

Mittwoch, 19. Oktober 1977

Blatt 2567

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Bereits über FS  
ausgesendet:

(violett)

Die Wiener ÖVP zum Wohnbauprogramm

Kommunal:  
(rosa)

Donaustadt: 10 Briefkasten zum Bezirksvorsteher  
Stadterneuerung: Dachgleiche bei "Wohnen morgen"  
Ehrendoktorat für Stadtrat Wurzer  
Neuer Präsident von "Wiener International"  
Privatisierungs-Demagogie wird abgelehnt

Lokal:  
(orange)

Flüssige Brennstoffe vorschrittmäßig lagern!  
"Eiserne Hochzeiter" in Hietzing  
Autobuslinie 31 B auch an Wochenenden Einheitstarif  
Johann Strauß-Denkmal beschmiert

Kultur:  
(gelb)

Förderungspreise der Stadt Wien  
Kalman-Denkmal im Türkenschanzpark

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

19. oktober 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2568

.....  
bereits am 18. oktober 1977 ueber fernschreiber ausgesendet  
.....

k o m m u n a l :

=====

die wiener oevp zum wohnbauprogramm

12 wien, 18.10. (rk) im rahmen eines pressegespraechs setzten sich am dienstag 3. landtagspraesident h a h n und gemeinderat dr. m a y r fuer eine forcierung des einfamilienhausprogramms als mittel gegen die stadtflucht ein. zu diesem zweck sollten gelder aus der wohnbaufoerderung herangezogen werden. sie traten auch dafuer ein, gruende im baurecht zu vergeben, um dadurch zu erreichen, dass die ansparleistungen der interessenten primaer zur errichtung des hauses verwendet werden koennten und diese erst spaeter fuer die grundbeschaffung sorgen muessten. schliesslich erklaerte praesident hahn, in der stadtentwicklungsplanung muesse die prioritaaet bei der stadterneuerung liegen. (and)

1436

k o m m u n a l :

=====

donaustadt: zehn briefkasten zum bezirksvorsteher

1 wien, 19.10. (rk) zehn "beschwerdebrieffkasten" hat bezirksvorsteher rudolf h u b e r in verschiedenen teilen des 22. bezirks anbringen lassen, um der bevoelkerung leichter gelegenheit zu geben, wuensche, anregungen und beschwerden ohne viel zeitaufwand und auf direktem weg an die bezirksvorsteherung heranbringen zu koennen. damit soll - so huber - der kontakt zwischen bevoelkerung und bezirksvorsteherung verbessert werden.

die donaustaedter haben von anfang an von den briefkasten gebrauch gemacht: schon in der ersten woche nach montage der kasten hatte bezirksvorsteher huber mehr als hundert briefe zu beantworten. ein grosser teil der in den briefen vorgebrachten wuensche und beschwerden konnte bereits positiv erledigt werden.

wer also in der donaustadt wuensche, anregungen oder beschwerden hat, - die "beschwerdebrieffkasten" des bezirksvorstehers sind an folgenden orten zu erreichen: schroedingerplatz 1 (amtshaus), siebenbuengerstrasse (einkaufszentrum, bei parfumerie), genochplatz (stadlauer bad), schuettaustrasse (bei glaserei), emichgasse (hirschstetten, bei polizeiwachzimmer), anton sattler-gasse (bei schuhgeschaeft), siegesplatz (aspersn, volksheim), wagramer strasse 97 (wohnhausanlage), esslinger hauptstrasse 76 (wohnhausanlage), rennbahnweg (einkaufszentrum bei friseur). (am)

0838

L o k a l :

=====

## fluessige brennstoffe vorschriftsmaessig lagern

2 wien, 19.10. (rk) mit den ersten kuehlen tagen wird die all-jaehrliche frage der beheizung und damit verbunden der brennstoff-versorgung wieder aktuell. wer mit fluessigen brennstoffen heizt, sollte aus sicherheitsgruenden einige baupolizeiliche bestimmungen beachten. fuer die lagerung von fluessigen brennstoffen gibt es gesetzliche vorschriften nach dem oelfeuerungsgesetz von 1974:

fuer oelofen mit schalenbrennern bis zu maximal 50 liter ist keine baupolizeiliche bewilligung, sondern nur ein rauchfangbefund erforderlich. dementsprechend ist in jeder wohnung auch die lagerung von heizuel bis zu 60 liter in kanistern oder bis zu 300 liter in stahlbehaeltern ohne anzeige- oder bewilligungspflicht gestattet.

ein vorrat an heizuel von 300 bis 1.000 liter ist anzeige-pflichtig und muss in einem eigenen raum, im keller oder in einem vorraum gelagert werden. genehmigungspflichtig wird die lagerung von mehr als 1.000 liter heizuel, fuer die ausserdem eigene oel-lagerungsraeume und eine fuellstelle erforderlich ist. alle gres-seren oelofenanlagen sind ebenfalls genehmigungspflichtig.

auch fuer die beheizung mit fluessiggas, das in letzter zeit wegen seiner umweltfreundlichen eigenschaften immer mehr in anwendung kommt, gibt es lagerungsvorschriften. flaschen mit einem fuellge-wicht bis zu 15 kilogramm sind ohne bewilligung zulaessig, ab 15 kilogramm ist eine genehmigung einzuholen. wer einen tank besitzt, muss ihn im freien, mindestens fuef meter vom haus entfernt, auf-stellen. die lagerung von fluessiggas ausserhalb des strassenniveaus oder im bereich von verkehrswegen ist unzulaessig.

bei fragen zur richtigen lagerung oder bei problemen mit den heizungsanlagen gibt die magistratsabteilung 35, 17, kalvarienberg-gasse 33, telefon 43 16 51/klappe 265 oder 266, jeden dienstag und donnerstag vormittag ab 7.30 uhr gerne auskunft. (ba)

L o k a l :

=====

autobuslinie 31 b auch an wochenenden im einheitstarif

6 wien, 19.10. (rk) die zwischen der endstation der strassenbahnlinie 331 und dem stammersdorfer friedhof gefuehrte private autobuslinie 31 b verkehrt ab samstag, den 22. oktober, an **a l l e n** tagen in tarifgemeinschaft mit den wiener verkehrsbetrieben. dies teilte stadtrat franz **n e k u l a** der "rathaus-korrespondenz" mit. bisher konnte diese autobuslinie nur von montag bis freitag mit fahrscheinen und -ausweisen der wiener verkehrsbetriebe benuetzt werden. mit dieser aenderung koennen die verkehrsbetriebe nunmehr einen wunsch der bevoelkerung erfuellen.

der autobus faehrt an allen tagen waehrend der oeffnungszeiten des friedhofes:

erster bus ab stammersdorf:	8.00 uhr,
ab friedhof:	8.07 uhr,
letzter bus ab stammersdorf:	18.00 uhr,
ab friedhof:	18.07 uhr.

in der zeit von 3. november bis 1. maerz wird der betriebschluss um eine halbe stunde vorverlegt. (ger)

1005

"eiserne hochzeiter" in hietzing

3 wien, 19.10. (rk) eisern zusammengehalten haben josef (1886) und marie **k a s t n e r** (1891). sie haben vor 65 jahren geheiratet. aus diesem anlass wird ihnen bezirksvorsteher eugen **g u t m a n n s b a u e r** am 21. oktober, um 9 uhr, in ihrer wohnung, 13, gemeindeberggasse 14/3/2/9, einen besuch abstatten, die glueckwuensche des bezirks ueberbringen und eine ehrengabe der stadt wien ueberreichen. das ehepaar kastner stammt aus der cssr und lebt seit 1910 in wien. (and)

0844

k u l t u r :

=====

## foerderungspreise der stadt wien

4 wien, 19.10. (rk) je zwei schriftsteller, komponisten, bildende kuenstler und volksbildner sowie vier wissenschaftler wurden heuer mit foerderungspreisen der stadt wien, mit denen jeweils ein geldbetrag von 25.000 schilling verbunden ist, ausgezeichnet. die foerderungspreisstraeger 1977 fuer literatur sind hermann g a i l und dr. ernst n o w a k , fuer musik richard h e l l e r und zdzislaw w y s o c k i , fuer bildende kunst lydia s z a d a i und reimo s. w u k o u n i g , fuer volksbildung dr. juergen l e o p o l d s - b e r g e r und dr. rudolf o. z u c h a . die foerderungspreise fuer wissenschaft gehen an univ.-ass. dr. franz b a l t z a r e k , univ.-doz. dr. gottfried h e i n i s c h , univ.-doz. dr. hanns h o f m a n n und dr. gernot s o n n e c k . die diplome werden am 16. november um 17 uhr im libresso der alten schmiede in der schoenlaterngasse ueberreicht werden. (may)

0846

## kalman-denkmal im tuerkenschanzpark

5 wien, 19.10. (rk) kommenden montag, den 24. oktober, um 15 uhr, wird vizebuergemeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r im wiener tuerkenschanzpark (eingang vom tuerkenschanzplatz aus) eine bueste des komponisten emmerich kalman enthuelen, die von vera kalman gespendet wurde. das denkmal wird anlaesslich seiner enthuellung in die obhut der stadt wien uebernommen. (may)

0847

k o m m u n a l :

=====

stadterneuerung: dachgleiche bei "wohnen morgen"

7 wien, 19.10. (rk) die stadterneuerung wird wirklichkeit: im dichtverbauten, erneuerungsbeduerftigen wohngebiet des bezirks rudolfsheim-fuenfhaus sind rund 1.000 neue wohnungen im bau. darunter das preisgekroente wohnhaus-projekt "wohnen morgen", dessen dachgleiche dienstag nachmittag von den arbeitern und angestellten in anwesenheit von vizebuergemeister hubert p f o c h und bezirksvorsteher max e d e r gefeiert wurde.

"wohnen morgen" war ein wettbewerb, der von der oesterreichischen bauforschung, unterstuetzt vom bautenministerium, in allen oesterreichischen bundeslaendern gestartet worden war: es sollten zukunftsorientierte wohnbauten erzielt werden - mit einer wohnqualitaet, die ueber den heute ueblichen standard hinausreicht. in wien wurde der entwurf von professor architekt w. h o l z - b a u e r mit dem ersten preis ausgezeichnet. wien erwies sich damit von allen bundeslaendern am experimentierfreudigsten. "nur in wien wird der erste preis tatsaechlich verwirklicht", erklarte pfoch in seiner ansprache. "in allen anderen bundeslaendern wurden die ersten preise entweder ueberhaupt nicht verwirklicht oder stark veraendert".

"wohnen morgen" wird zwischen iheringstrasse und anschuetzgasse auf dem areal der ehemaligen strassenbahnwerkstaette errichtet. in vier wohnbloecken wird es insgesamt 292 wohnungen geben. die durchschnittliche wohnungsgroesse liegt bei 85 quadratmeter ohne terrasse.

die wohnungen zeichnen sich in jeder form durch menschliche dimensionen und einen hohen wohnwert aus. die abschirmung zu den befahrenen strassen der umgebung ist fast durchwegs gelungen. die wohnraeume oeffnen sich mit eigenen vorgaerten oder terrassen in gruene hoeefe. ein grossteil der wohnungen ist als maisonette oder split-level-typ ausgebildet. es ergibt sich somit der effekt des einfamilien-hauses, das in ein grossgebaeude integriert ist. die ganze anlage durchzieht eine fussgaengerzone mit ladenzeilen in zwei

19. oktober 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2574

stockwerken und vielfaeltigen kommunikationseinrichtungen, vom cafe bis zum jugendklub, hobbyraeumen und tischtennisplaetzen.

pfoch erinnerte bei der gleichenfeier daran, dass die stadt wien in den letzten fuenfzig jahren mehr als 200.000 volkswohnungen gebaut hat. mit der verwirklichung der damals geborenen idee wurde das produkt wohnung dem reinen profitstreben entzogen.

der vizebuergemeister beglueckwuenschte die firmen und deren beschaeftigte zum raschen baufortschritt. nachdem das projekt im maerz 1966 begonnen worden ist, wird der erste bauabschnitt mit rund 200 wohnungen im herbst 1978 uebergeben werden koennen. (smo)

1031

k o m m u n a l :

=====

## ehrendoktorat fuer stadtrat wurzer

8 wien, 19.10. (rk) planungsstadtrat univ.-prof. dipl.-ing. dr. rudolf wurzer, mitbegruender der "oesterreichischen gesellschaft zur foerderung von landesforschung und landesplanung" (1954), seit 1959 ordentlicher professor fuer staedtebau, raumplanung und raumordnung, der seit seiner ernennung zum stadtrat stadtplanung als politiker realisiert, hat sich auch international grosses ansehen erworben: an der technischen universitaet in budapest wurde prof. wurzer am mittwoch, dem 19. oktober, das ehrendoktorat fuer besondere verdienste auf dem gebiet der entwicklung des staedtebaus verliehen. in seinem referat gab prof. wurzer einen ueberblick ueber das von der oesterreichischen "raumordnungskonferenz" erarbeitete "raumordnungskonzept" mit seinen zielsetzungen fuer das gesamte stadtgebiet und insbesondere fuer ballungsraeume, grenzgebiete und berggebiete. (ba)

1056

L o k a l :

=====

## johann strauss-denkmal beschmiert

9 wien, 19.10. (rk) ausgerechnet das johann strauss-denkmal im stadtpark haben sich heute nacht unbekannte taeter ausgesucht und mit spraydosen beschmiert: "die bourgeoisie hat ausgetanzt", lautete die zusaetzliche "inschrift". auch in anderen teilen wiens kam es zu naechtlichen schmieraktionen. die polizei hat die ermittlungen eingeleitet. bis zur fachgerechten reinigung des beschmierten strauss-denkmals hat das stadtgartenamt die statue des walzerkoenigs verhuellt. (pr)

1244

k o m m u n a l :

=====

neuer praesident von "wien international"

10 wien, 19.10. (rk) in der sitzung des wiener stadtsenates, die mittwoch unter dem vorsitz von vizebuergermeisterin gertrude froehlich-sandner stattfand, machte die vorsitzende eine mitteilung im auftrag des wiener buergermeisters. gratz gab bekannt, dass er seine funktion als praesident des vereines "wien international" zurueckgelegt habe. in der naechsten generalversammlung des vereines wird stadtrat heinz n i t t e l diese funktion uebernehmen. (pr)

1308

k o m m u n a l :

=====

## privatisierungs-demagogie wird abgelehnt

11 wien, 19.10. (rk) der vorstand der arbeitsgemeinschaft der oesterreichischen gemeinwirtschaft bekræftigte dienstag in einer sitzung die entschlossenheit aller bereiche der gemeinwirtschaft, nach ihren moeglichkeiten und im rahmen ihrer ziele die antreibungen der bundesregierung zur loesung der zahlungsbilanzprobleme zu unterstuetzen. diese probleme sind vorwiegend eine folge der diskrepanz zwischen der guenstigen wirtschaftlichen situation in oesterreich und der sich verschlechternden weltwirtschaftslage.

die gemeinwirtschaft unterstuetzt die vorgesehenen massnahmen zur erreichung hoeherer budgeteinnahmen, beziehungsweise zur budgetentlastung sowie sinnvolle sparmassnahmen der oeffentlichen hand. geeignete investitionen sind aber gerade jetzt notwendig. oeffentliche dienste duerfen nicht gefaehrdet werden. privatisierung oeffentlicher dienst- und versorgungsleistungen ist kein realistischer weg zur entlastung der haushalte von gebietskoerperschaften, nicht fundierte demagogische forderungen lehnen die mitglieder des vorstandes als erfahrene wirtschaftspraktiker ab.

die gemeinwirtschaft, die ein drittel der oesterreichischen wirtschaft umfasst und dieser eine sichere basis gibt, hat in der vergangenheit gemeinsam mit anderen wirtschaftsgruppen dazu beigetragen, dass oesterreichs wirtschaft gesund und gefestigt ist. sie wird auch ihren beitrag zur ueberwindung der derzeitigen schwierigkeiten leisten. sie bekennt sich zum vorrang fuer die sicherung der vollbeschaeftigung. (adoeg)